



*Die 24jährige Genossin Petra Plechata gehörte zu den Teilnehmern der Kreisdelegiertenkonferenz Stollberg. Sie ist Instandhaltungsmechaniker im Werk 3 des VEB Strumpfkombinat Esda Thalheim, Stammbetrieb, FDJ-Sekretär der Jugendbrigade „V. Festival“ und Mitglied der Leitung der Parteiorganisation.*

*Foto: Jordan*

vielfältige Möglichkeiten für die Diskussion. Das war nicht immer so. Auch in unserer Partei-gruppe gab es Genossen, welche mit Zurückhaltung den Fragen des politischen Lebens begegneten und sich nur selten an der Diskussion beteiligten. Darüber haben wir mit ihnen gesprochen und sie aus der Reserve gelockt. Es gelingt uns jetzt besser, in das Wesen der Beschlüsse der Partei einzudringen und davon die eigenen ideologischen, ökonomischen und organisatorischen Aufgaben abzuleiten. Dabei werden die Fragen, Vorschläge und Flinweise der Genossen sorgfältig beachtet und in der nächsten Versammlung beantwortet. Das wirkt erzieherisch auf die Genossen, spüren sie doch, daß ihre Meinung gefragt ist, ihre Aktivität und Initiative gebraucht werden. Bewährt für eine höhere Massenverbundenheit hat sich auch die regelmäßige Berichterstattung in der monatlichen Parteigruppenversammlung über die Durchführung des FDJ-Studienjahres in unserer Jugendbrigade durch den dafür verantwortlichen Genossen sowie über die Arbeit der FDJ-Gruppe.

Durch die Gewinnung von Mitgliedern unserer Jugendbrigade als Kandidat unserer Partei war es zu den Parteiwahlen möglich, in unserer Jugendbri-

gade eine eigene Parteigruppe zu bilden. Wir kämpfen darum, daß sie auch zahlenmäßig weiter wächst und haben der Mitgliederversammlung der APO Montage im Januar zwei weitere Jugendliche zur Aufnahme als Kandidat vorgeschlagen und bestätigt. Wenn die Arbeitskollegen an den Worten und Taten den Genossen spüren, dann gelingt es, sie für unsere Sache zu gewinnen und mitzureißen. Ich habe daraus die Schlußfolgerungen gezogen, das innerparteiliche Leben weiter zu qualifizieren. Das ist meine Position zu der Wortmeldung des Genossen Karl-Heinz Eckert aus dem VEB Robotron-Buchungsmaschinenwerk „Der Kommunist - Kämpfer, Vertrauter, der Zukunft zugewandt“. Ich bemühe mich, das in die Tat umzusetzen. Ich bin mir dabei bewußt, daß der Gruppenorganisator persönlich eine hohe Verantwortung trägt, üm immer vorbildlich nach dem Grundsatz zu handeln „Wo ein Genosse ist, ist die Partei“.

Ich besuche seit Anfang Januar 1986 einen 3-Monate-Lehrgang an der Bezirksparteischule, weil ich weiß, daß der Wirkungsgrad meiner Arbeit als Gruppenorganisator vom besseren, fundierten Wissen über die Weltanschauung der Arbeiterklasse mit bestimmt wird.